

Der Kampf gegen die Zeit

Tierheim bangt um den Einzugstermin im Herbst – Sieben Gebäude werden errichtet

Von Christian Busse

Lübbecke (WB). Wenn Sarah Dewert die Baustelle für das neue Tierheim betritt, wird ihr jedes Mal etwas mulmig. »Wir müssen hier unbedingt im Herbst einziehen«, sagt sie. Einen weiteren Winter hält das alte Gebäude kaum durch.

Die Handwerker am Tierheim im Osterbruch sind schnell – sehr schnell. Aber sind sie auch schnell genug? Das hofft zumindest der neue Vorstand des Tierschutzvereins. Denn ein weiterer Winter im alten Gebäude will man weder den Mitarbeitern noch den Tieren zumuten. »Die Schäden häufen sich. Wir hatten in den vergangenen Wochen Wasserrohrbrüche und mehrere Heizungsaustritte. Einen weiteren Winter geht das nicht gut«, sagt Vorsitzende Sarah Dewert.

Der Zeitplan ist allerdings schon bei Baubeginn durch den vielen Regen fast zwei Monate verzögert worden. Jetzt versucht der Architekt zusammen mit den Handwerkern die verlorene Zeit aufzuholen. In Windeseile entstehen am Osterbruch insgesamt sieben Gebäude, darunter auch ein Einfamilienhaus. Neben dem Verwaltungsgebäude gibt es zwei Hundehäuser, ein Katzenhaus, eine Katzenquarantäne und ein Kleintierhaus. Insgesamt hat das Tierheim Platz für 30 Hunde, 120 Katzen, 30 Kaninchen, diverse Mäuse, Hamster und Ähnliches. Außerdem soll es eine Vogelvoliere und einen Wasserschildkrötenteich geben. Auf dem Außengelände ist Auslauf für Ziegen, Esel oder Schafe. »Hatten wir alles schon mal da«,



Sarah Dewert (links) und Lena Nehls zusammen mit Tierheimbewohner Rocky auf dem künftigen Parkplatz des Tierheims. Im Hintergrund ist das Verwaltungsgebäude zu sehen. Rechts steht das Katzenhaus.

grund (links) ist das Verwaltungsgebäude zu sehen. Rechts steht das Katzenhaus. Fotos: Christian Busse

sagt Lena Nehls, die als zweite Vorsitzende in den Vorstand aufgerückt ist.

Mehr Tiere wird das Tierheim im neuen Domizil nicht versorgen können. »Aber die Tiere haben zusammen 500 Quadratmeter mehr Platz. Alle Zwinger sind größer und entsprechen nun den aktuellen Richtlinien für Tierheime«, so Dewert. Aufgrund der Grundstücksgröße fallen die Ausläufflächen im Freien etwas kleiner aus. Aber auch hier hat man eine akzeptable Lösung gefunden. Die

neuen Ausläufflächen für die Hunde werden zwischen den Hundehäusern sein, um den Platz möglichst optimal zu nutzen.

Ein Quantensprung ist das Tierheim aber nicht nur für die Bewohner. Auch für die sechs Mitarbeiter, die vielen ehrenamtlichen Helfer und den Vorstand wird es deutlich gemütlicher. So gibt es jetzt Aufenthaltsräume, Toilettenräume mit Dusche, zwei Büros und ein Lager. »Die Lieferwagen können direkt vor ein Rolltor fahren«, erzählt Dewert. Der-

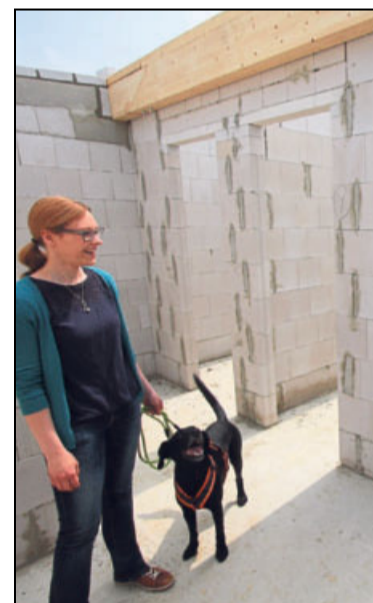
zeit werden die meisten Futtermittel in Garagen vor dem Gelände gelagert, so dass die Mitarbeiter alles einzeln ins Tierheim tragen müssen. »Das wird eine enorme Arbeiterleichterung«, sagt Dewert. Auch hat der Tierarzt ein eigenes kleines Behandlungszimmer. »Derzeit behandelt er die Tiere auf dem Flur oder in der Futterküche. Auch das ist längst nicht mehr akzeptabel«, so Nehls.

Ob der Umzugstermin im Oktober klappt, hängt neben vielen anderen Faktoren auch vom Wetter

ab. »Das wird knapp, aber unser Architekt versichert uns, dass wir nicht chancenlos sind. Wir wünschen es uns sehr«, so Dewert. Es gibt auch schon Pläne für den Umzug. »Mit den Hunden könnten wir einen schönen Spaziergang vom alten Tierheim zum neuen machen. Für die Tiere wäre es sicher am entspanntesten und auch für die Ehrenamtlichen und die Mitarbeiter sicher ein schönes, sichtbares Zeichen«, erzählt Dewert. Jetzt muss nur noch der Zeitplan klappen.



Hier entstehen noch zwei Hundehäuser mit 24 Zwingern. Bisher sind nur die Fundamente gegossen.



Sarah Dewert und Pax schauen sich die Quarantäne an.



Das Lager ist durch ein Rolltor zugänglich. Derzeit wird alles in Garagen außerhalb des Geländes gelagert.

Mittwoch

1. Juni

153. Tag des Jahres 2016
213 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 22

05:11 Uhr 03:25 Uhr
21:37 Uhr 16:42 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Angestochen

Irgendwas ist anders in diesem Frühjahr. Jeder Aufenthalt im Garten entwickelt sich zu einer ungestümen Jagd nach blutsaugenden Insekten. Selbst durch Hosen und Hemden schaffen es die Mücken mit ihrem unangenehm hohen Sirren, sich ihren Weg zielsicher bis auf die Haut zu bahnen. Und bis man es wirklich gemerkt hat, sitzt der Stich schon. Dann wird die reflexartige Abwehr meistens auch schon blutig, und es entwickelt sich die typische Schwellung. Aber irgendwas ist anders in diesem Jahr: Es sind deutlich mehr Moskitos und »Bremsen«, die auch offensichtlich aggressiver über die Gartenfreunde herfallen. Und auch die Blessuren sind dicker, es juckt fürchterlich. Mückenspray zur prophylaktischen Abwehr scheint die Blutsauger nur noch mehr anzuspornen. Hoffentlich lernen die Wespen im Sommer nichts von den Mücken dazu. . . Rüdiger Kache

Zwei neue Yoga-Kurse der VHS

Lübbecke (WB). Die VHS Lübbecke Land bietet zwei fünfwöchige Zusatzkurse im Yoga unter der Leitung von Gerda Kovermann an. Beginn ist am Montag, 6. Juni, und am Dienstag, 7. Juni, jeweils in der Zeit von 19.30 bis 21 Uhr in Lübbecke. Anmeldungen werden unter den Kursnummern 301012A und 301014A angenommen. Yoga kann jeder erlernen und praktizieren. Es gibt weder körperliche noch geistige Voraussetzungen.

Hier stehen Blitzer

Mittwoch

- Petershagen, Wasserstraße, Eldagsr Dorfstraße
- Sternwede, Niedermehner Straße
- Preußisch Oldendorf, Bahnhofstraße, Bündler Straße, Bremer Straße, Levrner Straße, Lübbecke Straße

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht einen jungen Mann lachend und fröhlich hüpfend durch die Innenstadt laufen. Vielleicht liegt seine Fröhlichkeit an dem Eis, denkt... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Lübbecke
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Telefon 0 57 41 / 34 29 0
Fax 0 57 41 / 34 29 31

Lokalredaktion Lübbecke
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Friederike Niemeyer 0 57 41 / 34 29 23
Kathrin Kröger 0 57 41 / 34 29 21
Christian Busse 0 57 41 / 34 29 22
Kai Wessel 0 57 41 / 34 29 16

Sekretariat
Elke Stuke 0 57 41 / 34 29 19
Fax 0 57 41 / 34 29 30
luebbecke@westfalen-blatt.de

Lokalsport Lübbecke
Volker Krusche 0 57 41 / 34 29 14
Ingo Notz 0 57 41 / 34 29 13
Marc Schmedtlevin 0 57 41 / 34 29 17
Fax 0 57 41 / 34 29 30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

Kinder ins Leben begleitet

Anke Rodenbeck-Tolan arbeitet seit 30 Jahren als Erzieherin in der Kita Sonnenschein

Lübbecke (WB). Anke Rodenbeck-Tolan arbeitet seit 30 Jahren in der Kita Sonnenschein. Diese Einrichtung der Lebenshilfe Lübbecke in der Lübbecke Martinstraße betreut heute als additive Kindertagesstätte 44 Kinder mit und ohne heilpädagogischen Förderungsbedarf in vier Gruppen.

Die Entwicklung dieser Kindertagesstätte hat Anke Rodenbeck-Tolan fast ihr gesamtes Berufsleben begleitet. Seit 1986 ist sie als Erzieherin angestellt und hatte zuvor auch ihr Anerkennungsjahr in der Kita Sonnenschein absolviert. »Damals hat alles ganz klein angefangen«, erinnert sie sich. »Im ersten Jahr gab es nur zwei Gruppen mit neun Kindern, die alle Förderungsbedarf hatten, und drei Mitarbeiter.« Seitdem haben sich die Arbeit und die Aufgaben weiterentwickelt. Integration sei für die Arbeit auch damals schon ein Thema gewesen. Nachbarskin-



Anke Rodenbeck-Tolan kümmert sich seit 30 Jahren um Kinder in der additiven Kindertagesstätte Sonnenschein.

der wurden eingeladen, erste gemeinsame Spielgruppen für Kinder mit und ohne Behinderungen eingerichtet, um die Kita Sonnenschein schließlich zu dem auszubauen, was sie heute ist: eine additive Kindertagesstätte, die Kindern mit und ohne heilpädagogischen Förderungsbedarf optimale Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten bieten will.

»In diesen 30 Jahren hat sich die Sicht der Gesellschaft auf Menschen mit Behinderungen positiv verändert«, ist Rodenbeck-Tolan überzeugt. »Menschen mit Behinderungen sind sehr viel präsenter als früher und das Verständnis in der Gesellschaft ist gewachsen. Das Miteinander in unserer Kita hat sicher auch dazu beigetragen.«

»Die Kinder selbst haben keine Berührungängste.« Für Kinder ist es normal, dass alle unterschiedliche Fähigkeiten haben.

Sicher im Straßenverkehr

Kreis Minden-Lübbecke (WB). Die Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke bietet wieder einen Termin der Veranstaltungsreihe »Alte Hasen – Neue Regeln« an. Da sich »Pedelegs« immer größerer Beliebtheit erfreuen, haben die Verkehrssicherheitsberater der hiesigen Polizei das Seminar um diesen Themenkomplex erweitert.

In erster Linie ist das Seminar für den Personenkreis gedacht, der schon vor Jahrzehnten die Führerscheinprüfung abgelegt hat, wobei der Besitz des Führerscheins keine Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung darstellt. Eine Altersgrenze besteht nicht.

Das nächste Seminar findet am Dienstag, 14. Juni, um 14.30 Uhr in Minden, Marienstraße 82, im Polizeidienstgebäude statt. Da die Teilnehmerplätze begrenzt sind, bittet die Polizei um eine möglichst frühzeitige Anmeldung innerhalb der Bürozeit unter der Telefonnummer 0571/88665020.